



RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen

Aus der Quantum Logic Medicine

HELLEBORUS NIGER (HELL)

Inhaltsverzeichnis

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
QUANT Einführung	2
QUANT abstrakt.....	6
QUANT Formel	8
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	9

30.03.2021

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Im Gegenzug stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

Haben Sie sich hierher verirrt und fehlen Ihnen Grundzüge der sehr einfach zu verstehenden Quantenlogik, gehen Sie bitte einfach auf die [Seite 1 „S1“ der Homepage](#), hier bekommen Sie einen kurzen, klaren Einstieg in die Denkweise der QLM.

Sind Sie noch nicht vertraut, wie meine Arzneibeschreibungen zu verwenden sind, schauen Sie bitte hier:

[ARZNEIEN 1. Allgemeines Verständnis quantenlogischer Arzneien.](#)

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Christrose

Familie: Ranunculacea, **Gattung:** Helleborus

Art: Helleborus niger

QUANT Einführung

HELL ist eine Arznei der tiefgreifenden, existentiellen, traumatischen Schädigung der Ganzheit. Schließlich war die Christrose ein Abtreibungsmittel. Als homöopathische Arznei wirkt sie bei existentiellen, seelischen Traumen. Dabei geht es darum, diese geistig und körperlich zu überleben.

A

Ein zwanghaft tief wegsinkender Hinterkopf

- Die Psyche des HELL-Patienten versucht, einer traumatischen Erfahrung zu entgehen, indem sie diese versenkt. Ein Teil sinkt weg und tritt ab. Der Patient ist tief versunken in Gedanken. Das kann in einem komatösen Schlaf über eine ganze Woche münden.
- Im bewussten Zustand sieht sich der hinwegsinkende dem wacheren Anteil des Patienten entzweit gegenüber, in *zwei Teile entfaltet* und ver-zwei-felt. Das Trauma ist nicht zu fassen, aber sehr wohl zu spüren.
- Das kann in einem manischen Zustand münden, und der Patient ringt die erfolglosen Hände, läuft Tag und Nacht umher. Er kann den Verlust des Traumas als Verteilungsstörung empfinden: Den Hinterkopf (siehe Funktionen) wie hohl, während das Gehirn vorne zu groß scheint.
Der Hinterkopf als der hintergründige Stratege wird dann als leer, der vordere Teil, das emotionale Frontalhirn, als voll empfunden.
Andere Symptome zeigen die Unfassbarkeit des verlorenen Aspekts im Körperlichen:
 - Farblos schleimiger Stuhl
Man gibt keine Farbe mehr ab, bleibt farblos.
 - Gefühl, als sei das Blut dünn.
 - Träume zu schweben.

MF



- Wenn HELL ein abortives Mittel war, könnte es von einem spezifischen Trauma geprägt sein.
- Tatsächlich kündigt ein schneidender Schmerz der Nabelgegend davon, den gekrümmtes, embryonales Liegen bessert.
- Frauen leiden bei HELL so an Selbstvorwürfen, dass sie wahnsinnig werden.
- Der Neid, andere glücklich zu sehen, ist das typische Gefühl der Frau, die ein Kind verloren hat.

Hier ist ein Kontinuum abgebrochen, davon kündigt auch der Akt des Schreibens als klassisches (ununterbrochenes) Kontinuum. Atemnot (vitale Bedrohung) und Völlegefühl des Scheitels (mentale Belastung) treten beim Lesen auf, dem Erzeugen des bei HELL verlorenen Kontinuums.



aA

Faktizität weckt heilsam aus dem haltlosen Versinken

- Die mangelnde Präsenz bringt eine Ungeschicklichkeit mit sich, also einen unerwarteten Kontrollverlust über das Einwirken auf sein Tun in der Realität, besonders bei Ablenkung oder beim Sprechen. HELL ist auch hier geistig weggesunken.

Ein Geräusch, das gegenüber der Stille differenziert, fordert aber Präsenz, ein Unterschied zu dem typischen Zustand von HELL, in dem ein Geräusch zu hören, aber nicht zu differenzieren ist. Das Sehen ist dann ebenfalls grundsätzlich ungestört, HELL nimmt aber wegen seines Wegdriftens nichts ganz wahr.

Das Wecken in den Präsenzzustand wird noch deutlicher. Aus dem haltlosen Versenken und Versinken wird HELL erlöst und gelöst durch die faktische Hier- und Jetzt-Welt. Ein faktisches Geräusch kann sogar einen epileptischen Anfall unterbinden. Verletzungen oder Erschütterungen holen HELL in die Präsenz zurück.

QUANT abstrakt

A

- Ver-zwei-flung
- in 2 Teile:
- Hinterkopf wie hohl, während das Gehirn vorne zu groß scheint *Der Hinterkopf als der hintergründige Stratege wird leer (Funktionen), der Scheitel zu voll. Das trifft perfekt das funktionale Bild von HELL!*
- Ein zwanghaft tief weg sinkender Hinterkopf,
- versunken in Gedanken,
- komatöser Schlaf eine ganze Woche (*Hinwegtreten*).
- Farblos schleimiger Stuhl. *HELL gibt keine Farbe und Struktur mehr ab, bleibt farblos*

MF



Früher Abortivum:

- **Schneidender Nabelschmerz, Selbstvorwürfe, Neid, andere glücklich zu sehen.**
- **Ver-zwei-flung alias Unfähigkeit des Lösens einer faktischen Komplementarität, Wegsinken aus der Faktizität nach hinten in das Chaos, Faktizität von außen führt zurück aus dem Chaos.**



aA

Faktizität weckt aus dem haltlosen Versinken:

- Verletzungen, Erschütterungen amel.
- Geräusch unterbindet den epileptischen Anfall.
Geräusch ist faktisches Einzelereignis, das aus dem virtuellen Traumbereich reißt.

QUANT Formel

A

- Ver-zwei-flung
- in 2 Teile:
- Hinterkopf wie hohl, während das Gehirn vorne zu groß scheint
- Ein zwanghaft tief weg sinkender Hinterkopf,
- versunken in Gedanken,
- komatöser Schlaf eine ganze Woche.
- Farblos schleimiger Stuhl.

MF



Früher Abortivum:

- **Schneidender Nabelschmerz, Selbstvorwürfe, Neid, andere glücklich zu sehen.**
- **Ver-zwei-flung alias Unfähigkeit des Lösens einer faktischen Komplementarität, Wegsinken aus der Faktizität nach hinten in das Chaos, Faktizität von außen führt zurück aus dem Chaos.**



aA

Faktizität weckt aus dem haltlosen Versinken:

- Verletzungen, Erschütterungen amel.
- Geräusch unterbindet den epileptischen Anfall

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung

ÜF bedeutet Übergeordnete Funktion, die vom hierarchisch höheren Quant ausgeht.